

Norderschlag

22,6 ha



Lage in der Stadt

Im äußersten Südosten des Stadtgebietes an der Grenze zu Mildstedt gelegen, ca. 2,5 km vom Husumer Zentrum entfernt. Nördlich durch die stillgelegte Bahnlinie begrenzt, nach Süden durch die Friedrichstraße, im Westen schließt sich der Südfriedhof an, im Osten das Mildstedter Gewerbegebiet.

Straßen

Eekenhof, Elke-Volkerts-Weg, Hauke-Haien-Ring, Immensee, Kleiner Häwelmann, Lena-Wies-Ring, Lundbarg, Norderschlag, Pole-Poppenspärer-Ring, Regentrude, Schimmelreiterweg,

1. Entstehungsgeschichte, Leitziele und Funktion des Gebietes

Jüngstes Husumer Wohngebiet: Allgemeines Wohngebiet (Bebauungspläne 48 im Osten und 49 im Westen), dessen Bebauung in zwei Abschnitten 1997 begonnen wurde und noch nicht abgeschlossen ist. Einige Baufelder im Südwesten des Gebietes sind derzeit noch frei.

Mittlerweile wurden über 300 Wohneinheiten gebaut. Vorrangig wurden Ein- und Zweifamilienhäuser in unterschiedlichsten Stilen und mit verschiedenen Materialien errichtet, tlw. gibt es auch Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser – u.a. mit Mietwohnungen. Wenige Gestaltungsvorgaben im östlichen Bereich haben zu einer sehr heterogenen Baustruktur und Architektur geführt („Musterhaussiedlung“).

Der Norderschlag ist heute mit dem Sandkamp das jüngste Wohngebiet mit den größten Haushalten in Husum. Ein Indiz dafür, dass hier vor allem junge Familien gebaut haben.

19 ETW in der Straße Norderschlag wurden zwischen 1998 und 2001 für durchschnittlich 1.400,- Euro/qm verkauft. Diese Preise liegen über dem Husumer Durchschnitt.

2. Aktuelle Situation in 2005

Anzahl der Bewohner/innen	Anzahl der Haushalte	Leerstände von Immobilien und/oder Flächen	Soziale Bewohnerstruktur
878 EW, davon 281 unter 18 (32 %) 27 über 65 Jahre (3 %)	334 Haushalte Durchschnittl. Haushaltsgröße: 2,63	Keine	1,25 % Zweitwohnsitze

SWOT-Analyse

Stärken	Schwächen	Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Eins der jüngsten Wohngebiete Husums ✓ Viele Familien ✓ Neubaureserven ✓ Wenige Festsetzungen für Neubau ✓ Freier Blick vom Geestrücken nach Süden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Heterogene Baustruktur ✓ Ungeordnete städtebauliche Struktur („Musterhaussiedlung“) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Freie Bauflächen im Gebiet vorhanden 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Schwieriger Wiederverkaufswert der Immobilien wg. Individualität

3. Perspektiven 2015

Handlungsbedarfe	Maßnahmen	Instrumente	Gebietstyp
✓ B-Plan 49 / 1. Änderung ✓ Begleitung der abschließenden Bebauung des Gebietes	✓ Vermarktung der Flächen	✓ Bauleitplanung ✓	Gebiet ohne Handlungsbedarf

4. Zusammenfassende Bewertung

In diesem Gebiet steht nur die Begleitung der abschließenden Bebauung an, incl. der Schaffung der bauleitplanerischen Voraussetzungen für die gewünschte Entwicklung.